



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Sammlung von Bauzeichnungen aus dem Gebiete der Wasser- und Strassenbaukunst

bestehend in 120 Blättern

Constructiver Curs

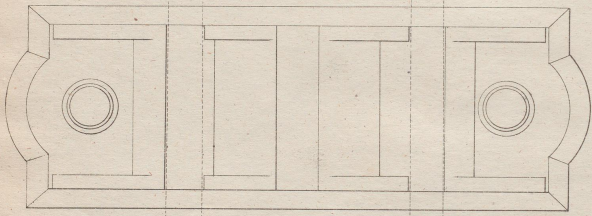
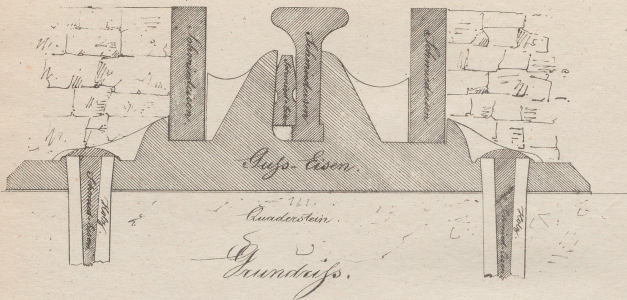
Carlsruhe, 1837

Details der Nürnberg - Fürther Eisenbahn. VIII. Heft Pl. 10.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-65240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-65240)

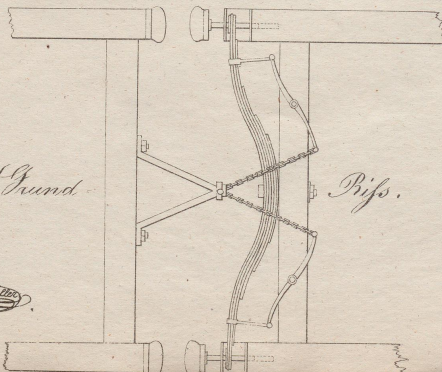
Sattel für die Schienen an Überfahrstellen.

$\frac{1}{2}$ d. n. Gr.



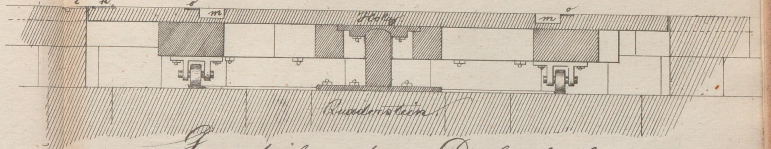
Vorrichtung zur Abbremsung der Gleise beim Anziehen und Anhalten der Transportwagen.

$\frac{1}{2}$ d. n. Gr.



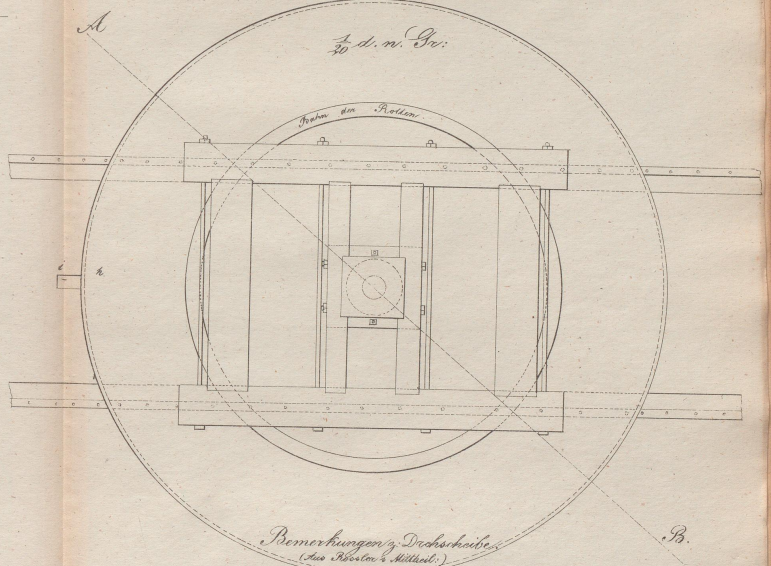
W. Müller

Querschnitt einer Drehscheibe nach A.B. des Fundam.



Grundriß der Drehscheibe.

$\frac{1}{2}$ d. n. Gr.



Die Drehung der Scheibe geschieht, mit einem darauf befindlichen Wagen, leicht durch einen Mann. Um solche jederzeit genau in einem rechten Winkel stellen zu können, sind die in Schienen umlaufenden Seppen (A) angebracht, die sich in die entworfenen Vertiefungen einlegen.

Die Spur, an welcher sich auf dem Drehscheiben die Wagen bewegen, bilden 2 Banden, die zur Aufnahme der Schienen bestimmt sind. Die Seppen laufen auf die äußere Seite der Seppen, die zwischen Ende mit Rollen gemachten Eisen (C), welche die Fortsetzung der Seppen bilden, belegt sind.

Die mit Rollen besetzte Scheibe läuft auf 4 Rollen (gewöhnlicher waren 6 Rollen, indem beim Aufahren eines Wagens die äußeren leicht aufschlagen).

Die Feste einer solchen Drehscheibe (sammt Fundament) betragen 933 K.

